

Geschäftsbericht 2023



«Als Heizungsinstallateur liebe ich es, warme und gemütliche Zeiten zu garantieren sowie effiziente und zuverlässige Heizsysteme zu schaffen.»

Ozan Terzi – Lernender Heizungsinstallateur



Inhalt

Vorwort	5
Das Geschäftsjahr 2023	6
Berichte aus den Regionen	10
Verwaltung und Organisation	17
Zahlen und Fakten	18
Konzernrechnung GLB Gruppe	24
Bericht der Revisionsstelle	35
Jahresrechnung GLB	37
Bericht der Revisionsstelle	43
Ausblick	46
Mitglieder, Organe und Leitung	47
Kontakt	48

«In meiner Ausbildung zum Maler schätze ich das Miteinander auf der Baustelle, die vielfältigen Möglichkeiten und den stolzen Blick auf das fertige Endprodukt.»

Nick Schassberger – Lernender Maler



Vorwort



Sehr geehrte GLB Mitglieder

Die Rahmenbedingung im 2023 waren für das Baugewerbe weitgehend gut. Zwar machten sich die höheren Baukredit- und Hypothekarzinsen langsam aber sicher bemerkbar, so insbesondere beim Verkauf von Immobilien und bei der Anzahl Baugesuche. Demgegenüber hat sich die Situation bei der Bauteuerung sowie bei der Liefer- und Verfügbarkeit von Baumaterialien wieder etwas entspannt.

Für uns besonders positiv wirkte sich der Umstand aus, dass die Nachfrage nach Photovoltaik-Anlagen, ökologischen Heizsystemen sowie energetischen Erneuerungs- und Sanierungsmassnahmen aller Art ungebrochen hoch blieb. Das sorgte für eine gute Grundauslastung und bescherte uns eine ganzjährige Vollbeschäftigung.

Erfreulich war zudem, dass wir einige betriebliche Vorhaben substanziell weiterbringen konnten. Dazu gehörten insbesondere die Erneuerung des Werkhofes in Gwatt, der Start der neuen Tochtergesellschaft Enicon AG, Verbesserungen im Personalwesen (Employer Branding) sowie etliche Marketing- und IT-Projekte.

Nun lassen wir Sie gerne den vorliegenden Jahresbericht entdecken und danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Treue zu unserer Genossenschaft und allen unseren Mitarbeitenden für ihren motivierten Einsatz.

Hansueli Baumann
Präsident VR

Dr. Walter Gerber
Unternehmensleiter

Das Geschäftsjahr 2023

Geschäftsgang GLB

Der Start ins 2023 verlief zunächst verhalten. Insbesondere das Bauhauptgewerbe sowie einige Maler/Gipserabteilungen hatten in den ersten Wochen mit Auftragslücken und wetterbedingten Ausfällen zu kämpfen. Dies änderte sich dann aber mit dem Einzug der ersten Frühlingstage und schon bald herrschte in allen Fachbereichen eine gute Auslastung. Besonders hoch war erneut die Nachfrage nach energetischen Sanierungen und umweltschonenden Energiequellen. Davon profitierten vor allem die Bereiche Photovoltaik, Gebäudehülle, Haus- und Elektrotechnik. Aber auch die Anfragen für Küchen- und Badsanierungen sowie andere Innenausbauvorhaben nahmen spürbar zu. Erfreulich war zudem der Umstand, dass wir wieder vermehrt Umnutzungen von leerstehenden Bauernhäusern sowie Ökonomiebauten in Angriff nehmen konnten. Darüber hinaus konnten wir auch bei öffentlichen Bauten – insbesondere bei Schulhäusern – gute Referenzen schaffen. Trotz Fach- resp. Arbeitskräftemangel gelang es erfreulicherweise, den Personalbestand mit guten Leuten aufzustocken. Dennoch konnte die zeitweise hohe Arbeitslast nur mit dem Leisten von Überstunden und mit Einsatz von Temporär-Mitarbeitenden bewältigt werden. Hierfür gebührt unseren Mitarbeitenden ein herzliches Dankeschön.



Zur Arbeitstätigkeit

Auch im 2023 konnten wir einige grössere Aufträge im Wohnungs- und Gewerbebau realisieren. So durften wir beispielsweise in Gerzensee, Langnau, Suhr und Uetendorf neue Mehrfamilienhäuser bauen sowie Mehrfamilienhaus-Sanierungen in Bern durchführen. Daneben trugen etliche kleinere und grössere Neu- und Umbauten sowie zahlreiche Renovations- und Sanierungsaufträge zum Ergebnis bei. Besonders hoch war angesichts der angestrebten Energiewende und Dekarbonisierung erneut die Nachfrage nach Energieberatungen, ökologischen Heizungen, Photovoltaik-Anlagen sowie energetischen Sanierungen aller Art. Und schliesslich konnten wir wieder vermehrt schöne Wohnbauobjekte und Ökonomiebauten im landwirtschaftlichen Bereich planen und ausführen.

Digitalisierung und Datenschutz

Die Digitalisierung unserer Arbeitsprozesse setzte sich auch im vergangenen Jahr ungebremst fort. So haben wir u.a. die betriebsinterne Informations-App resp. -Plattform «MyBusiness» weiter ausgebaut, so dass darauf nebst dem Informationsaustausch, der Rapportierung und Materialbuchungen neu auch Dokumente

*Das visualisierte Jahresthema 2023,
Photovoltaikanlage in Zollbrück,
Führungswechsel GLB Thun/Oberland*

bearbeitet, Personaldossiers geführt und Lagerbuchungen vorgenommen werden können. Ebenso wurde das digitale Servicemanagementsystem weiterentwickelt und eine Ressourcenplanung eingeführt. Und schliesslich wurden zahlreiche Erneuerungen im bestehenden System getätigt oder in Angriff genommen, wozu u.a. auch laufende Verbesserungen beim Schutz gegen Cyberkriminalität gehörten. Eng verbunden damit ist auch der Datenschutz. Am 1. September 2023 ist das neue Datenschutzgesetz in Kraft getreten. Damit haben sich die Anforderungen an den Schutz der Daten von Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden, Lieferanten usw. massiv erhöht. Um diesen erhöhten Anforderungen genügen zu können, haben wir hierfür geeignete Vorkehrungen getroffen und entsprechende Regelungen und Weisungen erlassen. Zudem sind wir daran, unsere Mitarbeitenden in angemessener Weise zu schulen.

Unsere Mitarbeitenden

Unser grosses Plus sind unsere Mitarbeitenden. Sie sind unser wertvollstes Kapital. Sie sind gut ausgebildet, fachkompetent, motiviert und überdurchschnittlich loyal. Diese Leute wollen wir auch in Zukunft halten und neue dazugewinnen können. Daher haben wir uns im vergangenen Jahr intensiv Gedanken darüber gemacht, was wir alles tun könnten, um die Arbeitsbedingungen möglichst attraktiv gestalten und die Rekrutierung neuer Mitarbeitenden verbessern zu können. Die dabei gefundenen Massnahmen haben wir in einem sogenannten «Employer Branding» zusammengetragen und setzen diese nun um.

Gebündelte GU Kompetenz

Wie angekündigt wurde, haben wir per 1. Januar 2023 die bisherige Abteilung Gesamtdienstleistung Bau (GDB) mit Sitz in Schönbühl aufgelöst und in die Atmoshaus AG integriert, wo sie neu unter dem Namen «Atmoshaus AG Niederlassung Schönbühl» am Markt auftritt. Mit diesem Schritt haben wir ein starkes Kompetenzzentrum für TU- und GU-Projekte im Bereich Um- und Neubauten von Ein- und Mehrfamilienhäusern geschaffen. Während die «Atmoshaus AG Niederlassung Schönbühl» vor allem auf Um- und Neubauten von Mehrfamilienhäusern spezialisiert ist, liegt bei der «Atmoshaus AG Niederlassung Sempach-Station» der Fokus in erster Linie auf dem Neubau von Ein- und Doppel Einfamilienhäusern. Im ersten Halbjahr wurde die Atmoshaus AG zudem in die gruppenweite IT-Architektur (Abacus) eingebunden, was die Zusammenarbeit zwischen Mutter- und Tochtergesellschaft weiter vereinfacht.

Energie und Umwelt

Bereits vor rund fünf Jahren haben wir mit der Lancierung des «GLB greenline Angebots» begonnen, die bereits vorhandene Fachkompetenz besser zu bündeln und zu vernetzen, um dem steigenden Bedürfnis nach mehr Energieeffizienz, nachhaltiger Energieerzeugung und generell mehr Autarkie und Ökologie beim Bauen und Wohnen gerecht zu werden. Diese Anstrengung haben wir im 2023 unvermindert weitergeführt. Hierzu gehörte u.a. auch die Gründung der neuen Tochtergesellschaft Enicon AG mit Sitz in Schönbühl. Diese beschäftigt heute bereits fünf Fachspezialisten und ist darauf ausgerichtet, fachübergreifende, ganzheitliche und auf Nachhaltigkeit gerichtete Energiekonzepte zu planen, d.h. von der Photovoltaik-Anlage, über Speicher, E-Mobilität, Heizung bis hin zum

Smart-Home. Kombiniert mit unserem Angebot «Alles aus einer Hand» können wir so heute alle möglichen Energieeffizienz-Massnahmen abdecken, diese optimal aufeinander abstimmen und damit bestmögliche Ergebnisse erzielen. Aber auch als Betrieb wollen wir umweltschonend, nachhaltig und sozial verantwortlich arbeiten. Mit der Einführung eines sogenannten ESG-Berichts (Bericht zur Umwelt-Sozial- und Unternehmensführung) haben wir deshalb Kriterien, Rahmenbedingungen und messbare Ziele für die Berücksichtigung von Umwelt-, Nachhaltigkeits- und Sozialfragen innerhalb der Unternehmensführung geschaffen. Dieser Bericht wird fortan jedes Jahr überprüft, erneuert und auf unserer Website für alle einsehbar publiziert.

Wechsel in der Führung der GLB

Rolf Scheidegger übernimmt per Anfang 2024 die operative Leitung der GLB. Er tritt damit die Nachfolge von Peter Lehmann als neuer Betriebsleiter (COO) an, welcher diese Funktion als erster bekleidete und diese seit fünf Jahren erfolgreich ausübte. Unter seiner Leitung wurden zahlreiche Erneuerungen vorgenommen, neue Angebote lanciert, grosse Investitionen getätigt und sowohl der Personalbestand als auch der Umsatz nahmen im zweistelligen Prozentbereich zu. Ihm gebührt hierfür ein grosses Dankeschön. Nun wird Peter im Herbst pensioniert. Wir schätzen uns glücklich, dass er uns bis dahin noch als Mitglied der Konzernleitung erhalten bleibt und uns mit seiner grossen Erfahrung unterstützen kann. Rolf Scheidegger ist dipl. Bauführer und leitete bisher die Region Thun/Oberland. Als seine Nachfolgerin übernimmt Daniela von Allmen die Leitung der Region Thun/Oberland. Sie leitete bisher die Abteilung regionale Projektleitung in Emmenmatt. In Hinwil übernimmt Roman Sommer nebst der Gesamtleitung der Baumeisterabteilung die Geschäftsleitung der Region Zürich Land, welche bis anhin ebenfalls Peter Lehmann innehatte.

GLB line

Zu GLB line gehören die Abteilung «Küchen- und Wohneinrichtungen» sowie die Eigenfabrikate Fenster in Holz und Holz/Metall (Emmenmatt), Treppen (Emmenmatt), Haus- und Zimmertüren (Lyss) sowie Massivholzküchen und Möbel (Gwatt). Die GLB line Abteilungen können insgesamt auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Alle Bereiche konnten ihre gute Ertragslage halten oder verbessern.

GLB Gruppe

Zur GLB Gruppe gehören neben dem Mutterhaus die Tochtergesellschaften Allotherm AG, IP Holding AG, Asbest- und Schadstoffsanierung AG (asag), Atmoshaus Holding AG und seit neustem die Enicon AG. Die Allotherm AG ist im Bereich ökologische Heizsysteme tätig und erzielte im letzten Jahr einen Umsatz von CHF 20,4 Mio. Die unter dem Dach der IP Holding AG zusammengefassten Unternehmen Bauimpuls AG und BernaRoof AG sind vor allem im Bereich Dach- und Fassadenbau tätig und verstärken so unsere Kompetenz in der Gebäudehüllen-Technik. Kumuliert erzielten sie im 2023 einen Umsatz von CHF 38,7 Mio. Mit der Asbest- und Schadstoffsanierung AG (asag) leisten wir einen wichtigen Beitrag zur «Entgiftung» alter Gebäude und vervollständigen damit unser Angebot im Bereich «Umbau, Renovation und Sanierung». Sie erzielte im letzten Jahr einen Umsatz von knapp CHF 1 Mio. Die Atmoshaus Holding AG, unser Kompe-

tenzzentrum für TU- und GU-Projekte, generierte einen Umsatz von CHF 57,1 Mio. Und zu guter Letzt trug auch die im Januar 2023 neu gegründete Enicon AG bereits etwas zum Konzernergebnis bei. Diese ist auf die Planung von fachübergreifenden, ganzheitlichen und auf Nachhaltigkeit gerichteten Energiekonzepten spezialisiert und rundet damit unser «GLB greenline Angebot» in idealer Weise ab.

Aus- und Weiterbildung

Die berufliche Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden ist ein wichtiges Anliegen der GLB. Dazu gehört insbesondere auch die Nachwuchsförderung. So haben im letzten Sommer gruppenweit 45 Lernende in insgesamt 17 Berufsgattungen ihre Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden. An ihrer Stelle haben 62 neue Lernende ihre Berufsbildung bei uns aufgenommen. Insgesamt bildet die GLB Gruppe zurzeit 153 junge Leute aus, davon 132 in der GLB. Über die Grundstufe hinaus unterstützen wir unsere Mitarbeitenden auch mit internen und externen Weiterbildungskursen.

Selbsthilfeförderung

Eine zentrale Aufgabe unserer Organisation ist nach wie vor die Förderung der baulichen Selbsthilfe unserer Mitglieder. Dies tun wir entweder durch fachmännische Anleitung direkt auf der Baustelle oder in speziellen Baukursen. Auch in diesem Jahr wurde hierfür wieder ein vielfältiges Programm mit diversen Baukursen und Exkursionen zusammengestellt. Das vollständige Kursprogramm wurde den Mitgliedern mit den «unter uns» Ausgaben Nr. 4/2023 und Nr. 1/2024 zugestellt und kann auch auf unserer Website glb.ch/kurse eingesehen werden.

Dr. Walter Gerber
Unternehmensleiter

Peter Lehmann
Betriebsleiter

Berichte aus den Regionen

GLB Emmental

Geschäftsstelle Emmenmatt

Walter Hutmacher, Geschäftsführer Region 1



Der Arbeitsstart ins neue Jahr verlief unterschiedlich. Die Abteilungen Baumeister, Holzbau und Maler/Gipser hatten eine knappe Auslastung zu verzeichnen. Die Auftragslage hat sich jedoch bereits im 1. Quartal wieder positiv entwickelt. Die Auslastungen waren über alle Bereiche konstant gut bis Ende Jahr.

Die neu gegründete Abteilung Photovoltaik ist sehr gut gestartet. Das Umsatzwachstum in der Abteilung widerspiegelt den immer noch anhaltenden Boom im Bereich der erneuerbaren Energien. Mit unserem Angebot «Alles aus einer Hand» können wir in diesem Bereich die optimalen Dienstleistungen für unsere Kundenschaft anbieten. Den täglichen Anfragen im Bereich Elektro und Photovoltaik konnten wir leider nicht immer zeitnah nachkommen. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Verständnis hinsichtlich den z.T. langen Wartezeiten für die Bearbeitung der Anfragen und Ausführungsarbeiten.

Dem allgemeinen Fachkräftemangel konnte mit diversen Neuanstellungen teilweise entgegengewirkt werden. Viele Anstellungen erfolgten durch die Vermittlung unserer Mitarbeitenden, vielen Dank!

Die Aussichten für den Jahresstart 2024 stimmen zuversichtlich. Die allgemeine Arbeitsauslastung in allen Fachbereichen ist gut. In einigen Abteilungen steht ein Führungswechsel an, dies infolge interner Abgänge mit neuen zugeteilten Aufgabenbereichen innerhalb der GLB Gruppe. Unsere motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich auf das gemeinsame Realisieren von neuen, hoch geschätzten Bauvorhaben.

*Haussanierung Region
Bätterkinden, Bauernhaus-
sanierung Region Lauperswil,
Anbau Stöckli Region Lyssach*

GLB Berner Mittelland

Geschäftsstelle Thörishaus

Urs Binggeli, Geschäftsführer Region 2



Nach dem Rekordjahr 2022 konnten wir auch im neuen Jahr recht gut starten. Im Vergleich zum Vorjahr fehlten jedoch die grossen Aufträge, was uns zur Annahme von zwar umsatzstarken und prestigeträchtigen, aber eher weniger lukrativen Aufträgen bewegte. Dadurch konnten jedoch alle Mitarbeitenden das ganze Jahr hindurch gut ausgelastet werden. Die zum Teil nicht alltäglichen Aufgaben stellten uns vor Herausforderungen, welche nur durch Innovation, Ehrgeiz und nicht zuletzt Berufsstolz gemeistert werden konnten. Nach wie vor spüren wir die verschiedensten Einflüsse, welche unsere Kundschaft zum Investieren bewegt. Dank unserer Flexibilität und Vielfalt können wir uns den verschiedenen Bedürfnissen jedoch gut anpassen.

Auch betreffend Infrastruktur haben wir uns angepasst. So konnten wir ab Anfang 2023 für unsere Plattenleger die alte Landi in Neuenegg dazu mieten. Ein Teil davon dient zudem als Lagerplatz für Solaranlagen und Heizungen sowie als Übungsraum für die Dachdecker in Ausbildung.

Immer noch sind wir mit unserem Angebot «Alles aus einer Hand» unterwegs, was sich bei der unverändert hohen Nachfrage nach Photovoltaik-Anlagen und energetischen Sanierungen auf alle Abteilungen positiv auswirkt und Folgeaufträge auslöst. So konnten wir zahlreiche Aufträge – vom Wohnungs- über Ökonomie- bis hin zum Gewerbebau – realisieren.

Wir rechnen mit einem guten Start ins neue Jahr. Etliche interessante Anfragen stimmen uns zuversichtlich und motivieren, auch im laufenden Jahr unser Bestes zu geben und für unsere Kundinnen und Kunden eine kompetente und zuverlässige Partnerin zu sein. An dieser Stelle möchte ich mich bei all unseren Auftraggebern herzlich für die erteilten Aufträge bedanken.

*Aufstockung Mehrfamilienhaus
Dachwohnung Bern, Aufstockung
Geschäftshaus Niederwangen,
zusätzlicher GLB Standort Neuenegg*

GLB Seeland

Geschäftsstelle Lyss

Jürg Marti, Geschäftsführer Region 3



Die Vorzeichen für das Geschäftsjahr 2023 waren nach dem grossen Umsatzzuwachs im Vorjahr zurückhaltender. Die zum Teil massive Teuerung bei Material und Energie sowie die angehobenen Zinsen liessen uns eher besorgt auf das kommende Baujahr schauen. Ebenso fehlten umsatzstarke Projekte, welche uns in den vorangegangenen 18 Monaten noch eine sehr gute Grundausslastung gegeben hatten. Dementsprechend begann das Jahr eher verhalten. Dank vielen Umbau-, Reparatur- und Sanierungsprojekten hatten wir dennoch eine gesunde Vollbeschäftigung. Wir sind glücklich und dankbar in diesem Bereich eine verlässliche, regional gut verankerte Baupartnerin zu sein und schätzen jeden noch so kleinen Auftrag.

Einen besonders intensiven Start legten die Bereiche Elektro und Haustechnik an den Tag. Wir konnten hier während des gesamten Jahres zahlreiche zusätzliche Mitarbeitende aus anderen GLB Regionen und von Personalvermittlungsbüros einsetzen. Die riesige Nachfrage nach Fachkräften in diesen Berufsgruppen ist ungebrochen und wird durch die angestrebte Energiewende noch befeuert. Die hohe Auslastung in diesem Segment zog auch die Bereiche Dach, Wand und Gebäudehülle mit sich, so dass auch hier eine rege Nachfrage herrschte.

Einen grossen Anteil am Erfolg unserer Region Seeland hatte einmal mehr der Bereich Holzbau und Bauschreinerei. Erneut konnten wir nebst zahlreichen Projekten unserer Privatkundschaft einige eindrückliche Aufträge im öffentlichen Bereich ausführen.

Trotz einem schwieriger werdenden Umfeld konnten wir sowohl die Anzahl Mitarbeitenden als auch den Umsatz erneut steigern. Es konnten zusätzliche Stellen geschaffen werden. So sind wir mit einem Höchststand von 165 fest angestellten Mitarbeitenden, davon 25 Lernende in 12 verschiedenen Bauberufen, ins neue Jahr gestartet.

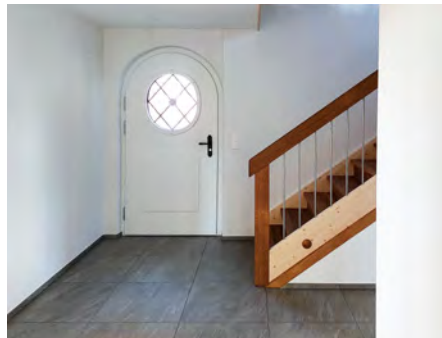
Unsere Fach- und Projektleiter sind mit Hochdruck an der Akquisition für das laufende Jahr. Die Aussichten sind verhalten positiv.

*Sanierung Schulhaus Wildbach
Solothurn, Anbau Einfamilienhaus
Worben, Schreinerarbeiten
Stiftung Brüttelenbad*

GLB Zürich Land

Geschäftsstelle Hinwil

Peter Lehmann, Geschäftsführer Region 4



Während die Baumeisterabteilung den erfolgreichen Trend auch dank zahlreicher Aufträge im Garten- und Landschaftsbau fortsetzen konnte, stagnierte der Holzbau infolge weiterer Personalwechsel auf dem Vorjahresniveau. Um diesem Umstand Gegensteuer zu geben, fokussierten wir uns ab Mitte Jahr, analog den Berner Regionen, vermehrt auf die Beratung und Ausführung von Photovoltaikanlagen. Diese Bestrebungen beginnen nun langsam Früchte zu tragen. Zurzeit können wir bereits drei Mitarbeitende ausschliesslich mit Photovoltaik-Anlagen beschäftigen und das mit steigender Tendenz. Im Weiteren soll der Innenausbau im Holzbau wieder gezielt gefördert und gestärkt werden.

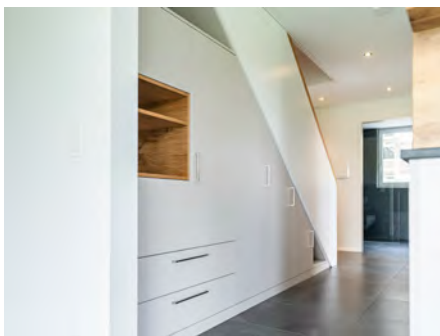
Sanierung Bauernhaus und dessen Eingangsbereich Oberstammheim, Sanierung Kellertreppe, Gartenarbeiten Bubikon

Aufgrund dessen, dass ich per Ende September in Pension gehen werde, steht ein Führungswechsel auf Stufe Geschäftsführung in Hinwil an. Ich bin froh, dass sich Roman Sommer, unser erfolgreicher Fachleiter der Baumeisterabteilung, dazu bereit erklärt hat, per 1. Januar 2024 die Funktion des Geschäftsführers der Region Hinwil zu übernehmen. Roman wird im Nebenamt immer noch die Gesamtleitung der Baumeisterabteilung innehaben. Die operative Leitung der Baumeisterabteilung wird er abtreten, um sich mit den freiwerdenden Ressourcen vermehrt den fachübergreifenden Aufgaben für eine nachhaltige Entwicklung der Region widmen zu können. Die junge Hinwil-Crew mit Roman an der Spitze ist voller Tatendrang und freut sich auf viele schöne Aufträge.

GLB Thun/Oberland

Geschäftsstelle Gwatt

Rolf Scheidegger, Geschäftsführer Region 5



Im ersten Quartal konnten wir von gutem Bauwetter profitieren. Die Auftragslage war über alle Abteilungen gesehen sehr gut. Nach wie vor verzeichneten wir einen sehr hohen Arbeitseingang bei den energetischen Anpassungen an Gebäuden. Die zweite Etappe am Werkhof Gwatt hat uns so ziemlich das ganze Jahr hindurch beschäftigt. Der Zusammenbau der beiden Hallen und der weitere Ausbau der Lager Dachdecker/Spengler sowie Holzbau war intensiv. Alle Bautätigkeiten fanden unter laufendem Betrieb statt. Dementsprechend hatten wir zum Teil grosse Einschränkungen bei der Arbeitsabwicklung für unsere Kunden. Nach dem 2. Quartal konnten die Dachdecker ihr neues Büro beziehen. Ende Sommer waren dann die neuen WC-Anlagen, die Küche sowie der Aufenthaltsraum fertiggestellt und konnten für die Mitarbeitenden freigegeben werden.

Zwei grössere Projekte durften wir dieses Jahr fertigstellen. Ein Mehrfamilienhaus in Gerzensee mit 11 Wohnungen und zwei Mehrfamilienhäuser in Uetendorf mit 17 Wohnungen. Das sorgte für eine gute Grundauslastung.

Viele Aufträge konnten wir wieder im Bereich Heizungssanierungen sowie Montage von Photovoltaik-Anlagen entgegennehmen. Bei beiden Auftragsarten braucht es immer mehr als nur eine Arbeitsgattung. Unsere regionalen Projektleiter können in diesen Fällen die Organisation übernehmen und unserer Kundschaft ein «Sorglospaket» anbieten, was auch rege in Anspruch genommen wurde.

Im Weiteren konnten wir viele kleinere und grössere Aufträge ausführen. Etwas mehr mussten wir ab dem 2. Quartal in die Akquisition investieren, da die Anfragen weniger wurden. Man spürte, dass die Menschen wieder mehr reisen. Hinzu kamen die Teuerung, Zinserhöhungen sowie all die Unruhen rund um unseren Globus. Wir sind dankbar für alles, was wir im 2023 realisieren durften und blicken positiv ins neue Geschäftsjahr. Danke für alle uns anvertrauten Aufträge.

*Sanierung und Erweiterung
Wohnhaus Region Thun,
Innenausbau Uetendorf, Neubau
Mehrfamilienhaus Uetendorf*

GLB Oberaargau

Geschäftsstelle Langenthal

Jürg Stalder, Geschäftsführer Region 6



Infolge des Führungswechsels in der Geschäftsleitung begann das Geschäftsjahr 2023 mit grosser Neugier und Erwartung. Zunächst waren eine gewisse Unsicherheit und Skepsis spürbar, welche sich aber nach kurzer Zeit in eine positive Atmosphäre wandelten.

Im Allgemeinen konnten alle Fachbereiche gut ins neue Jahr starten und die Auslastung war dank kleineren und mittelgrossen Projekten auf einem guten Niveau. Im Herbst hatten wir allerdings bei der Baumeisterabteilung mit einer grösseren Arbeitslücke zu kämpfen, welche dann vor dem Jahresende wieder aufgefangen werden konnte.

Im Verlauf des Jahres und im Zuge der Veränderungen wurden diverse Schlüsselpositionen in der regionalen Geschäftsleitung neu besetzt. So wurde zum Beispiel der Fachbereich Elektro und Photovoltaik auf den Jahreswechsel hin zu zwei eigenständigen Fachbereichen organisiert.

Das erste Jahr als regionaler Geschäftsführer war für mich persönlich ein intensiver und sehr lehrreicher Lebensabschnitt. Für die konstruktive und engagierte Zusammenarbeit bedanke ich mich aufrichtig bei meinen Mitarbeitenden.

Ausblickend freue ich mich auf die Realisierung unseres neuen Bürogebäudes, welches in die bestehenden Werkhofstrukturen eingebettet wird. Dies ermöglicht uns, in Zukunft zeitgemässe Büroarbeitsplätze anbieten und die Entwicklung und das Potenzial der GLB Oberaargau mit unserem motivierten Team erfolgreich fördern zu können.

In diesem Sinne bedanke ich mich herzlich bei unseren Kundinnen und Kunden für die geschätzten und wertvollen Aufträge.

*Neuer Wellnessbereich Allschwil,
Visualisierung Büroneubau,
Photovoltaik-Anlage mit Crea-
Modulen Zofingen*

«Dach isolieren, eindecken und reparieren – diese Arbeiten finde ich besonders spannend und interessant. Lerne Dachdecker. Das ist ein zukunftsweisender Beruf, der Spass macht.»

Shandor Thomson – Lernender Dachdecker



Verwaltung und Organisation

Generalversammlung

Die letztjährige Generalversammlung fand am 29. April 2023 im Tigersaal der Ilfshalle in Langnau statt. Mit 1193 Mitgliedern und 80 Gästen war der Anlass sehr gut besucht. Als erstes Geschäft hatten die anwesenden Mitglieder den Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und den Bericht der Kontrollstelle zu genehmigen sowie Beschluss über die Verwendung des Reingewinns zu fassen. Dabei konnten sie aufgrund des erreichten Jahresergebnisses von CHF 2,7 Mio. (Konzernergebnis: CHF 6,0 Mio.) wiederum dem Antrag des Verwaltungsrates folgen und die maximale Verzinsung des Zusatzanteilscheinkapitals von 5% beschliessen. Der Rest des Betriebsergebnisses, d.h. CHF 2,4 Mio., wurde statutengemäss dem Reservefonds zugewiesen. Damit konnte das Eigenkapital auf CHF 30,6 Mio. gesteigert werden. Alsdann standen die Wiederwahlen in den Verwaltungsrat an. So wurde zunächst unser Verwaltungsratspräsident Hansueli Baumann mit grossem Applaus für weitere vier Jahre im Amt bestätigt. Ebenso wurden Peter Reinhard und Christa Tschumi per Akklamation für eine weitere Amtsdauer im Verwaltungsrat wiedergewählt. Des Weiteren wurde die Revisionsgesellschaft Von Graffenried AG Treuhand, Bern, für ein weiteres Jahr als Kontrollstelle bestätigt. Im Anschluss an den statutarischen Teil sprach als Gastreferentin die Astrophysikerin Prof. emer. Kathrin Altwegg zum Thema «Wieviel Glück braucht es, dass es uns gibt?». Anschliessend wurde ein reichhaltiges Mittagessen serviert. Zudem erhielten alle teilnehmenden Mitglieder als Dank für ihre Treue und ihr Erscheinen einen GLB Gutschein im Wert von CHF 100.–.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist für die strategische Führung der GLB und ihrer Tochtergesellschaften (GLB Gruppe) zuständig und überwacht die Amtsführung der Geschäftsleitung. Hierfür kam er fünfmal zu einer ordentlichen Sitzung zusammen, hielt in Spezialgeschäften Zusammenkünfte mit der Geschäftsleitung ab und führte Besichtigungen von eigenen Bauvorhaben durch. Zu den wichtigen Geschäften im letzten Jahr gehörten insbesondere die Bewilligung neuer Mitglieder-Kontos, die Vorbereitung und Durchführung der Generalversammlung, die Bewilligung zum Bau eines neuen Bürogebäudes am Standort Langenthal, die Bewilligung zum Bau eines Erweiterungsbaus am Standort Emmenmatt sowie die Überprüfung und Festlegung der strategischen Ausrichtung. Weitere wichtige Aufgaben waren die Beurteilung und Bewilligung von Baukredit- und Hypothekengesuchen, die Festsetzung der Zinssätze für unsere Konten, die Beratung und Beschlussfassung über Investitionsanträge der Geschäftsleitung, die Prüfung und Bewilligung von Anträgen zum Kauf von Grundstücken und Liegenschaften zwecks Realisierung von eigenen Bauten, die Baufreigabe von betriebseigenen Projekten sowie die Vornahme einer Risikobeurteilung. Dabei hat er die seiner Ansicht nach wichtigsten Risiken erfasst, entsprechende Massnahmen zur Steuerung und Überwachung der Risiken definiert und deren Umsetzung eingeleitet.

Mitglieder- und Kundenevents

Die in den Regionen durchgeführten Mitglieder- und Kundenevents erfreuten sich auch im 2023 grosser Beliebtheit. So wurden u.a. «Raclette-Essen» in Emmenmatt und Gwatt sowie ein «Sommerfest» in Thörishaus durchgeführt.

Zahlen und Fakten

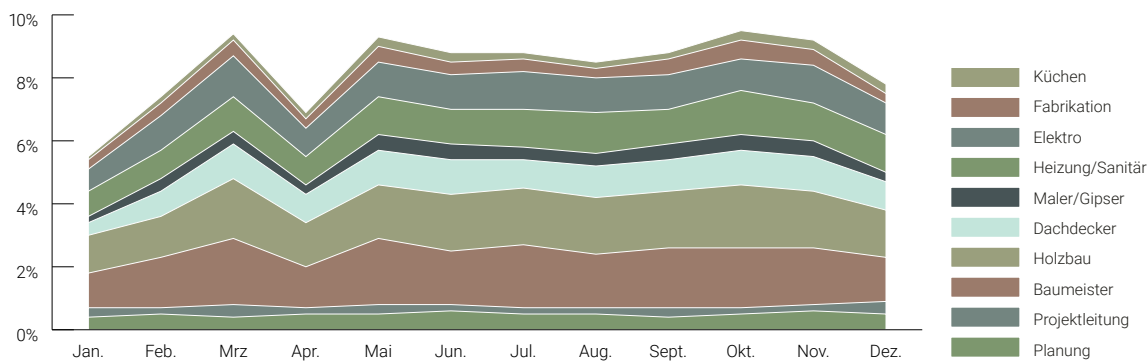
Jahresrechnung

Susanne Meer, Betriebsökonomin FH

Zum OR Abschluss der GLB Genossenschaft

Um CHF 16,4 Mio. oder 10% hat der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr zugelegt. Unten grafisch aufgezeigt der monatliche Umsatzverlauf der einzelnen Gewerke:

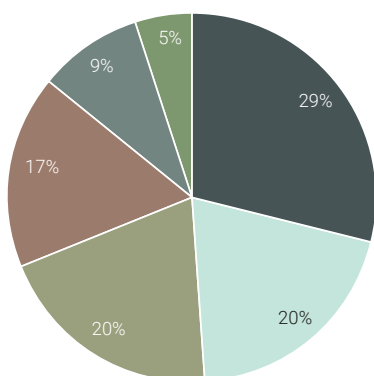
Umsatzanteil je Gewerk je Monat



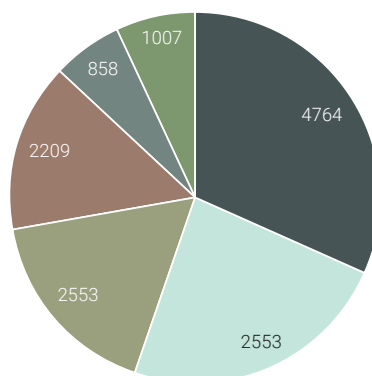
Nach einem zunächst verhaltenen Start glänzte der März bereits mit einem Spitzenumsatzwert von CHF 15,2 Mio. Der April beinhaltete neben den Osterfeiertagen fünf ganze Wochenenden, was einen Umsatzausschlag nach unten bewirkte. Der Mai glänzte dann erneut mit einem Umsatz über CHF 15,0 Mio. Stabil und ohne markanten Sommer-Ferien-Knick konnte Monat für Monat voll ausgelastet gearbeitet werden. Der Oktober war der Umsatzspitzenreiter 2023 mit einem Umsatz über CHF 15,4 Mio. Im Verlauf des Jahres gab es bei den Gewerken keine speziellen Ausschläge. Gesamthaft wurde ein Umsatz von CHF 179,7 Mio. erreicht.

Umsatz- und Mitgliederaufteilung pro Region:

Umsatzanteile GLB Regionen



Mitglieder je GLB Region



- GLB Emmental
- GLB Seeland
- GLB Thun/Oberland
- GLB Berner Mittelland
- GLB Oberaargau
- GLB Zürich Land

Den grössten Anteil, nämlich 29%, trug die Ursprungsregion Emmental bei. Auf die Regionen Seeland und Thun/Oberland entfielen jeweils 20% und das Berner Mittelland verzeichnete 17%. Die jüngste Region, das Oberaargau, trug 9% an den Umsatz bei und in der Region Zürich Land wurden 5% des Umsatzes generiert. Diese Grössenaufteilung ist ähnlich wie die Aufteilung der 14'894 Genossenschaftsmitglieder. Unsere grosse Diversifizierung sowohl in der Breite wie auch in der Tiefe bietet für unsere Kunden einen grossen Vorteil, nämlich das echte Angebot «Alles aus einer Hand». Auf der anderen Seite zeigt die Erfahrung, dass dieses umfassende Angebot auch eine grosse Stabilität für unser Unternehmen bedeutet. Eine klassische Win-Win-Situation.

Der EBITDA ist ähnlich hoch wie im Vorjahr und erreicht CHF 8,6 Mio. Zugelegt um 15% haben die Abschreibungen. Die steuerlich zulässigen Abschreibungen sind vollumfänglich berücksichtigt. Das sind stolze CHF 6,6 Mio., die verbucht wurden. Um weiterhin mit effizienten Arbeitsprozessen zu wirken, ist es unerlässlich, dass Infrastruktur und Hilfsmittel auf einem zeitgemässen und aktuellen Stand gehalten werden.

Im 2023 resultierte schlussendlich ein Jahresgewinn über CHF 2,3 Mio. Das ist etwas tiefer als im Vorjahr, jedoch auf einem kontinuierlich stabilen Stand.

Mit dem erreichten Ergebnis wird das Eigenkapital weiter gestärkt. Es steigt um 6,7% auf CHF 32,9 Mio. Per Stichtag sind die angefangenen Arbeiten sowie die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten stark angewachsen. Das ist darauf zurückzuführen, dass die Projekte allesamt sehr gut abgerechnet wurden, was die Aufteilung dieser bisher zusammengezogenen Positionen auslöste.

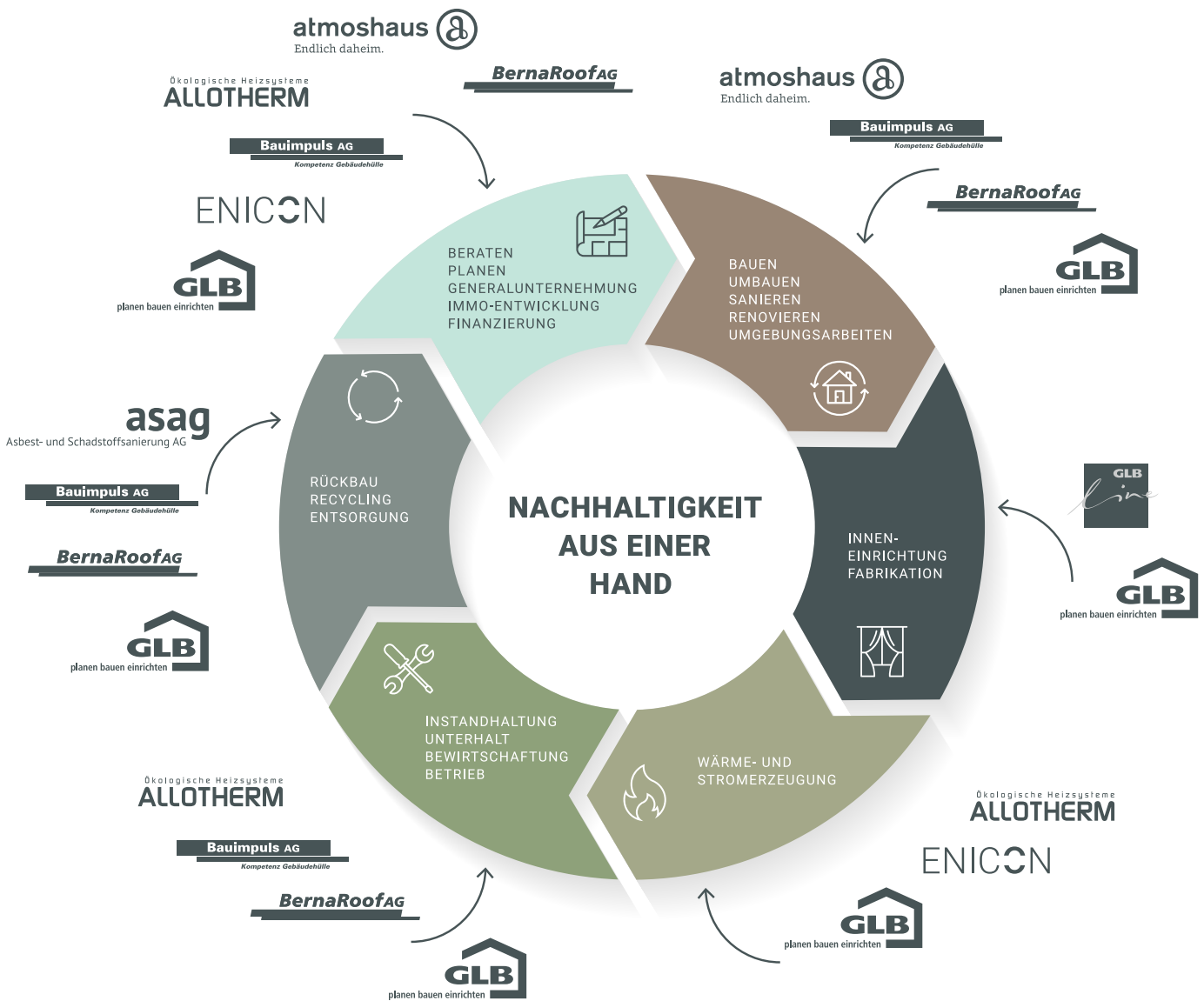
Der Konzernabschluss der GLB Gruppe

Die bereits erwähnte umfassende Angebotsaufstellung verfolgen wir auch mit den zur GLB Gruppe zählenden Unternehmen. Bestrebt, die Nachhaltigkeit von Bauten zu unterstützen, ist das Angebot der GLB Gruppe auf ein zirkuläres Konzept ausgelegt.

Unsere runde Aufstellung fördert nicht nur die wichtige Kreislaufwirtschaft, sondern sie gleicht letztendlich auch Marktschwankungen aus. Total hat die GLB Gruppe einen Umsatz über CHF 291,8 Mio. erreicht. Das ist ein Plus von 11,1% im Vorjahresvergleich.

Wie im vorangegangenen Jahr gestaltete sich auch im 2023 die Besetzung der freien Stellen mit geeigneten Fachkräften als herausfordernd. Umso grösser ist unsere Freude, dass wir mit gemeinsamen Kräften total 197 neue Kolleginnen und Kollegen in der GLB Gruppen Familie begrüßen durften. Per Ende Jahr ist unser Personalbestand um netto 26 Personen auf 1176 angestiegen.

Gesamthaft resultierte ein Konzernerfolg über CHF 5,3 Mio. Das Eigenkapital ist damit auf CHF 47,0 Mio. gewachsen.



«Nicht nur die Stromerei ist für mich ein Volltreffer, sondern auch die Zeit in der Schützengesellschaft – beides lehrt mich Ordnung und Präzision im Leben.»

Marius Binggeli – Lernender Elektroinstallateur



«Für mich ist total wichtig, dass ich mich wohl fühle und die benötigte Unterstützung erhalte. Und genau das bietet mir die GLB.»

Gentian Räber – Lernender Maurer



Entwicklung Mitgliederbestand und Arbeitsplätze

Regionen	Standorte	Mitglieder- bestand	Personal- bestand	100%-Stellen
Stand 31. Dezember 2023				
Hauptsitz	Langnau i. E.		50 (-3)	41 (-1)
Emmental	Emmenmatt	4'764 (+42)	244 (+5)	214 (+4)
Berner Mittelland	Thörishaus/Niederscherli	2'209 (+42)	144 (-6)	131 (-8)
Seeland	Lyss	3'503 (+11)	163 (+5)	151 (+6)
Zürich Land	Hinwil ZH	1'007 (-2)	37 (+3)	35 (+4)
Thun/Oberland	Gwatt	2'553 (+42)	152 (+13)	137 (+13)
Oberaargau	Langenthal	858 (+33)	107 (+2)	96 (+1)
GLB Total		14'894 (+168)	897 (+19)	805 (+19)
Allotherm AG	Gwatt		61 (+6)	50 (+3)
asag Asbest- und Schadstoffsanierung AG	Langenthal		5 (-1)	5 (-1)
Atmoshaus AG	Neuenkirch		62 (+8)	57 (+7)
Enicon AG	Schönbühl		5 (+5)	4 (+4)
IP Holding AG	Heimberg			
– Bauimpuls AG	Heimberg		106 (+/-0)	100 (-2)
– BernaRoof AG	Bern		40 (-11)	39 (-11)
GLB Gruppe Total			1'176 (+26)	1'060 (+19)

Unterstützung aus dem Sozialfonds

Für die Unterstützung sozialer Aufgaben verfügt die GLB über einen speziellen Fonds. Er dient gemäss Reglement der Selbsthilfeförderung, der Aus- und Weiterbildung unseres Personals und der Unterstützung von Mitgliedern und Mitarbeitenden in besonderen Härtefällen. Der Fonds weist im Jahr 2023 folgende Einnahmen und Ausgaben auf:

Einnahmen			
Bestand am 1. Januar 2023		CHF	80'000
Freiwillige Beiträge und Zuwendungen		CHF	497'808
Total Einnahmen		CHF	577'808
Ausgaben			
Baukurse, Aus- und Weiterbildung		CHF	489'254
Unterstützungsbeiträge		CHF	8'554
Bestand am 31. Dezember 2023		CHF	80'000
Total Ausgaben		CHF	577'808

Konzernrechnung GLB Gruppe

Bilanz per 31. Dezember

in TCHF

	Erläuterungen	2023	2022
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		45'153	40'572
Kurzfristige Finanzanlagen	1	3'523	3'499
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	38'381	30'136
Übrige kurzfristige Forderungen		3'355	2'078
Vorräte	3	10'433	10'440
Angefangene Arbeiten	4	25'890	13'972
Liegenschaften im Bau	5	6'880	9'250
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3'456	3'989
Total Umlaufvermögen		137'071	113'936
Anlagevermögen			
Langfristige Finanzanlagen	6	23'370	24'087
Latente Steuerguthaben		485	–
Beteiligungen		805	480
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	17	4'124	3'964
Renditeliegenschaften	7	32'081	26'293
Sachanlagen	8	52'957	50'596
Total Anlagevermögen		113'822	105'420
Total Aktiven		250'893	219'356
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8'559	9'290
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	9	405	8'352
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	48'434	15'852
Passive Rechnungsabgrenzungen	11	6'775	7'881
Kurzfristige Rückstellungen	12	11'338	7'683
Total kurzfristiges Fremdkapital		75'511	49'058
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	13	121'557	122'298
Latente Steuerverbindlichkeiten		6'839	6'167
Total langfristiges Fremdkapital		128'396	128'465
Total Fremdkapital		203'907	177'523
Eigenkapital			
Kapital der Organisation		6'489	6'473
Gewinnreserven		40'378	35'298
Total Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile		46'867	41'771
Minderheitsanteile		119	62
Total Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile		46'986	41'833
Total Passiven		250'893	219'356

Konzernrechnung GLB Gruppe
Erfolgsrechnung per 31. Dezember
in TCHF

	Erläuterungen	2023	2022
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	14	271'389	253'461
Andere betriebliche Erträge		6'359	6'487
Bestandsänderungen angefangene Projekte		8'649	258
Umsatz aus aktivierten Eigenleistungen		5'449	2'369
Total betriebliche Erträge		291'846	262'575
Materialaufwand		77'845	76'396
Personalaufwand		100'461	97'251
Fremdleistungen		79'893	55'728
Übriger betrieblicher Aufwand	15	18'553	17'937
Total Betriebsaufwand		276'752	247'312
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		15'094	15'263
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	7 8	7'549	7'385
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		7'545	7'878
Finanzertrag		802	660
Finanzaufwand		-732	-473
Ergebnis vor Steuern (EBT)		7'615	8'065
Ertragssteuern	16	-2'228	-1'997
Unternehmensergebnis inkl. Minderheitsanteile		5'387	6'068
Minderheitsanteile		-57	-53
Unternehmensergebnis		5'330	6'015

Konzernrechnung GLB Gruppe

Geldflussrechnung per 31. Dezember

in TCHF

	Erläuterungen	2023	2022
Unternehmensergebnis inkl. Minderheitsanteile		5'387	6'068
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	7 8	7'549	7'385
Veränderung kurzfristige und langfristige Rückstellungen		3'655	2'804
Veränderung kurzfristige Forderungen		-9'522	-2'451
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		-11'911	-4'610
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung		533	925
Veränderung Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven		-160	-199
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)		31'851	1'295
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung		-1'106	-1'287
Veränderung latente Steuerverbindlichkeiten		187	496
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		26'463	10'426
Aktiviert Eigenleistungen für selbst erstellte Sachanlagen	8	-5'449	-2'369
Investitionen in Sachanlagen und Renditeliegenschaften	7 8	-16'531	-17'071
Devestitionen von Sachanlagen und Renditeliegenschaften	7 8	8'652	6'697
Akquisition von Beteiligungen netto flüssige Mittel		-325	-
Devestitionen in Finanzanlagen		693	1'564
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-12'960	-11'179
Aufnahme/Rückzahlung von kfr. Finanzverbindlichkeiten		-7'947	-3'397
Aufnahme/Rückzahlung von lfr. Finanzverbindlichkeiten		-741	-2'088
Verzinsung Zusatzanteilscheinkapital		-250	-250
Veränderung Anteilscheinkapital		16	6
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-8'922	-5'729
Veränderung flüssige Mittel		4'581	-6'482
Nachweis Veränderung flüssige Mittel			
Stand 1. Januar		40'572	47'054
Stand 31. Dezember		45'153	40'572
Veränderung flüssige Mittel (netto)		4'581	-6'482

Eigenkapitalnachweis

in TCHF

	Anteilscheinkapital	Zusatzanteilscheinkapital	Gewinnreserven	Total Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile
Eigenkapital per 1. Januar 2022	1'467	5'000	29'533	36'000	9	36'009
Zunahme Anteilscheinkapital	6	-	-	6	-	6
Jahresgewinn	-	-	6'015	6'015	53	6'068
Verzinsung Zusatzanteilscheinkapital	-	-	-250	-250	-	-250
Goodwillverrechnung	-	-	-	-	-	-
Eigenkapital per 31. Dezember 2022	1'473	5'000	35'298	41'771	62	41'833
Eigenkapital per 1. Januar 2023	1'473	5'000	35'298	41'771	62	41'833
Zunahme Anteilscheinkapital	16	-	-	16	-	16
Jahresgewinn	-	-	5'330	5'330	57	5'387
Verzinsung Zusatzanteilscheinkapital	-	-	-250	-250	-	-250
Goodwillverrechnung	-	-	-	-	-	-
Eigenkapital per 31. Dezember 2023	1'489	5'000	40'378	46'867	119	46'986

Im Dezember 2022 sind 14'726 Anteilscheine zu nominal CHF 100 ausgegeben.

Im Dezember 2023 sind 14'894 Anteilscheine zu nominal CHF 100 ausgegeben.

Konzernrechnung GLB Gruppe

Anhang der Jahresrechnung 2023

in TCHF

Grundsätze der Konzernrechnung

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER.

Die Bewertungsgrundlagen bilden Anschaffungs- respektive Herstellkosten. Für die Bewertungsgrundsätze der einzelnen Bilanzpositionen verweisen wir auf die nachfolgenden Seiten. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Die konsolidierte Jahresrechnung basiert somit auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der GLB Genossenschaft sowie der Konzerngesellschaften, an denen die GLB Genossenschaft direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmrechte hält oder durch vertragliche Vereinbarungen die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik ausübt. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, an denen die GLB Gruppe stimmenmässig mit 20 % bis 50 % beteiligt ist, werden nach der Equity-Methode einbezogen. Minderheitsbeteiligungen an Gesellschaften, bei denen die GLB über keinen massgeblichen Einfluss verfügt, werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Die Gesellschaften, welche den Konsolidierungskreis bilden sind nachfolgend aufgeführt.

Direkt gehaltene Beteiligungen

Name und Rechtsform	Sitz	Zweck	Kapital TCHF	2023		2022	
				Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
Allotherm AG	Gwatt	Handel von ökologischen Heizsystemen	250	100%	100%	100%	100%
IP Holding AG	Heimberg	Kauf, Verkauf, Finanzierung sowie Halten und Verwalten von Beteiligungen	200	100%	100%	100%	100%
asag Asbest- und Schadstoffsanierung AG	Langenthal	Ausführung von Asbest- und Schadstoffsanierungen	100	100%	100%	100%	100%
Atmoshaus Holding AG	Neuenkirch	Beteiligung an Finanz-, Handels-, Industrie und Bauunternehmungen aller Art	400	100%	100%	100%	100%
Enicon AG	Langnau i. E.	Fachübergreifende Planung im Bereich der Gebäudetechnik	300	100%	100%	100%	100%
asag Asbest- und Schadstoffrückbau AG	Langenthal	Ausführung von Asbest- und Schadstoffsanierungen	200	100%	100%	0%	0%

Indirekt gehaltene Beteiligungen

Name und Rechtsform	Sitz	Zweck	Kapital TCHF	2023		2022	
				Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
Bauimpuls AG	Heimberg	Ausführen von Bedachungen, Fassaden, Bauspenglerei und Gebäudehülle aller Art	520	100%	100%	100%	100%
BernaRoof AG	Bern	Ausführen von Bedachungen, Fassaden, Bauspenglerei und Gebäudehülle aller Art	300	100%	100%	100%	100%
Atmoshaus AG	Neuenkirch	Ausführen von Total- und Generalunternehmerdienstleistungen für Bauten jeglicher Art	200	100%	100%	100%	100%
Terra Secura AG	Neuenkirch	Erwerb, Halten, Vermitteln und Veräusserung von Immobilien	1'000	100%	100%	100%	100%
Franches-Montagnes Energie SA	Le Noirmont	Wärme-Contracting	60	60%	60%	60%	60%

Equity Beteiligung

Name und Rechtsform	Sitz	Zweck	Kapital TCHF	2023		2022	
				Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
ARGE Hübeli	Langnau i. E.	Planung, Realisierung und Verkauf der Überbauung «Hübeli»	805	50%	50%	50%	50%

Im 2023 hat eine Kapitalerhöhung von TCHF 325 stattgefunden.

Minderheitsbeteiligung

Name und Rechtsform	Sitz	Zweck	Kapital TCHF	2023		2022	
				Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
Renan se chauffe SA	Renan BE	Wärme-Contracting	19	19%	19%	19%	19%

Konzernrechnung GLB Gruppe

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im Berichtsjahr haben folgende Veränderungen im Konsolidierungskreis stattgefunden.

Direkt gehaltene Beteiligungen

Name und Rechtsform	Sitz		Kapital TCHF	Kapital	Stimmen
asag Asbest- und Schadstoffrückbau AG	Langenthal	Neugründung per 2. Februar 2023	200	100%	100%

Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen per 31. Dezember erstellten Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Dabei wird das Eigenkapital der Konzerngesellschaft im Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Holdinggesellschaft verrechnet. Auf diesen Zeitpunkt werden Aktiven und Passiven der Konzerngesellschaft nach konzerneinheitlichen Grundsätzen zu aktuellen Werten bewertet. Eine nach dieser Neubewertung verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Eigenkapital der akquirierten Gesellschaft wird als Goodwill direkt den Konzernreserven belastet bzw. gutgeschrieben.

Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaft vollumfänglich erfasst. Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge inkl. allfälliger Zwischengewinne aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert.

Geldflussrechnung

Der Fonds flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird aufgrund der indirekten Methode berechnet.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten. Diese werden zu Nominalwerten bewertet.

Wertschriften

Kotierte Wertschriften inkl. ausserbörslich gehandelter Wertschriften mit einem Kurswert sind zu Kurswerten des Bilanzstichtages bewertet. Nicht kotierte Wertschriften werden zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertbeeinträchtigung bilanziert.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die kurzfristigen Finanzanlagen umfassen Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, Baukredite und Darlehen an unsere Mitglieder.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen werden für Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden. Der Wertberichtigungssatz für die Pauschalwertberichtigung beruht auf den durchschnittlichen Erfahrungswerten der letzten fünf Jahre.

Übrige kurzfristige Forderungen/ Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Diese Positionen werden zum Nominalwert erfasst.

Vorräte

Die selbst hergestellten Waren werden zu Herstellkosten bewertet. Einem allfälligen tieferen Nettomarktwert wird Rechnung getragen (verlustfreie Bewertung). Die Handelswaren und übrigen Warenbestände sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bzw. tieferen Nettomarktpreisen bewertet. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken auf Waren, welche selten umgesetzt werden, werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Angefangene Arbeiten

In der Jahresrechnung werden angefangene Arbeiten nach der Percentage-of-Completion-Methode (POCM) erfasst, sofern die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind. Falls die Voraussetzungen für die Anwendung der POCM nicht gegeben sind, erfolgt die Bilanzierung nach der Modified-Completed-Contract-Methode (MCCM). Der Fertigstellungsgrad wird mittels Kostenvergleich PLAN zu IST bestimmt. Kann das Ergebnis eines Fertigungsauftrages nicht verlässlich geschätzt werden, wird der Erlös nur in Höhe der angefallenen Auftragskosten erfasst. Bereits bekannte Verluste werden per Bilanzstichtag vollständig erfasst. Projektanzahlungen werden bei den angefangenen Arbeiten in Abzug gebracht. Vorauszahlungen werden passiviert und bei den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Liegenschaften im Bau

Die unter dieser Position ausgewiesenen Immobilien werden durch uns erstellt oder saniert und sind zum Verkauf bestimmt. Die Bewertung erfolgt zu Herstellkosten abzüglich allfälligen Wertberichtigungen.

Langfristige Finanzanlagen

Diese Position umfasst nicht kotierte Wertschriften, Beteiligungen, Darlehen sowie Hypothekendarlehen, welche an unsere Mitglieder gewährt werden. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Goodwill

Der Goodwill wird, wie bereits unter den Konsolidierungsgrundsätzen erwähnt, nicht aktiviert, sondern im Erwerbszeitpunkt den Gewinnreserven belastet.

Konzernrechnung GLB Gruppe

Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven

Ein sich aus Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt noch sind die Voraussetzungen dafür gegeben. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Sachanlagen/Renditeliegenschaften

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen.

Renditeliegenschaften sind zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bewertet.

Zur Berechnung der Abschreibungsbeträge werden folgende Nutzungsdauern angewandt:

Sachanlagen

Grundstücke	keine Abschreibung
Renditeliegenschaften	20–50 Jahre
Verwaltungsgebäude, Werkhöfe und Wärmeverbünde	20–30 Jahre
PV-Anlagen	20–25 Jahre
Installationen und Einrichtungen	3–10 Jahre
Maschinen und Anlagen	3–10 Jahre
Fahrzeuge	6–10 Jahre
Software	3–8 Jahre
Hardware	3–5 Jahre

Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Diese Position beinhaltet Einlagekonti, Darlehen, Kontokorrente und Hypothekendarlehen, welche zu Nominalwerten bewertet sind.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten beinhalten Anzahlungen von Kunden und übrige Schulden, welche zu Nominalwerten bewertet sind.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Diese Positon beinhaltet Ferienabgrenzungen, Überstunden sowie Steuerrückstellungen und wird zu Nominalwerten bewertet.

Rückstellungen

Rückstellungen werden bilanziert, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche rechtliche oder faktische Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung erfolgt auf Basis einer Schätzung des wahrscheinlichen Mittelabflusses.

Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten

Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten bewertet. Diese beinhalten Hypotheken und Konten von unseren Mitgliedern, welche Kündigungsfristen von bis zu sechs Monaten aufweisen. Aufgrund der wirtschaftlichen Betrachtungsweise werden diese als langfristig ausgewiesen.

Erlösquellen und Erfassung

Der Konzernumsatz beinhaltet sämtliche Erlöse aus den verschiedenen Tätigkeiten der GLB Gruppe (siehe hierzu Erläuterungen 14). In der Bauproduktion werden kundenspezifische Aufträge nach dem Fertigungsfortschritt, der Percentage-of-Completion-Methode (POCM), erfasst. Diejenigen Aufträge, die die Voraussetzungen für die Bewertung nach POCM nicht erfüllen, werden nach der Modified-Completed-Contract-Methode (MCCM) erfasst (siehe hierzu die Erläuterungen bei den angefangenen Arbeiten). Der Umsatz aus Direktverkäufen wird am Tag des Verkaufs realisiert.

Skontoabzüge

Beim Skontoabzug erfolgt eine Nettoverbuchung mit dem Warenaufwand.

Wertbeeinträchtigung (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibung eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Finanzertrag und Finanzaufwand

Finanzertrag und Finanzaufwand beinhalten Zinserträge respektive Zinsaufwände unserer gewährten Kredite und erhaltenen Kundengelder sowie Bankzinsen und Währungserfolge.

Steuern

Die Steuern auf dem laufenden Ergebnis werden vollständig unter den Passiven Rechnungsabgrenzungen zurückgestellt.

Auf Bewertungsdifferenzen zwischen den nach konzerneinheitlichen Richtlinien bewerteten Aktiven und Passiven im Vergleich zu den steuerlichen massgebenden Werten sind latente Ertragssteuern berücksichtigt worden. Für die Berechnung der jährlichen abzugrenzenden latenten Ertragssteuern wurde ein durchschnittlich zu erwartender Steuersatz angewendet. Der angewendete Steuersatz beträgt 22,5%.

Aktive, latente Ertragssteuern auf zeitlich befristeten Differenzen sowie auf steuerlichen Verlustvorträgen werden nur bilanziert, sofern die Annahme besteht, dass Verluste innert der Verjährungsfrist mit Gewinnen egalisiert werden können.

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Konzernrechnung GLB Gruppe

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

in TCHF

1 Kurzfristige Finanzanlagen

	2023	2022
Baukredite	83	1'382
Baukredite assoziierte Gesellschaften	3'429	2'073
Darlehen	11	44
Total kurzfristige Finanzanlagen	3'523	3'499

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2023	2022
Dritte	40'213	32'053
Wertberichtigungen	-1'832	-1'917
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38'381	30'136

Alle hängigen Rechtsfälle wurden gemäss Ausfallrisiko wertberichtigt.

3 Vorräte

	2023	2022
Rohmaterial	10'433	10'440
Total Vorräte	10'433	10'440

4 Angefangene Arbeiten

	2023	2022
POCM	140'783	90'664
MCCM	50'730	39'363
Anzahlungen von Kunden	-165'623	-116'055
Total angefangene Arbeiten	25'890	13'972

Im 2023 wurde ein Umsatz von langfristigen Aufträgen aufgrund der POCM von TCHF 90'897 erfasst, im Vorjahr waren es TCHF 63'870.

5 Liegenschaften im Bau

	2023	2022
Anschaffungswert 1. Januar	9'250	10'574
Zugänge	-	-
Umgliederung	-2'370	-1'324
Stand 31. Dezember	6'880	9'250

Weitere Ausführungen zur Umgliederung siehe Punkt 7 Renditeliegenschaften

6 Langfristige Finanzanlagen

	2023	2022
Wertschriften	201	199
Langfristige Forderungen/Darlehen	285	30
Hypotheken	23'306	24'294
Beteiligung	19	19
Wertberichtigungen	-441	-455
Total langfristige Finanzanlagen	23'370	24'087

7 Renditeliegenschaften

	Unbebaute Grundstücke	Renditeliegenschaften	PV-Anlagen	Total
Anschaffungswerte 1. Januar 2023	13'336	13'107	5'116	31'559
Zugänge	10'438	-	383	10'821
Abgänge	-4'408	-2'482	-	-6'890
Umgliederung	-	2'482	-	2'482
Stand 31. Dezember 2023	19'366	13'107	5'499	37'972
Kumulierte Abschreibungen	-	3'464	1'802	5'266
Abschreibungen planmässig	-	419	206	625
Abgänge	-	-112	-	-112
Umgliederung	-	112	-	112
Stand 31. Dezember 2023	-	3'883	2'008	5'891
Nettobuchwert 31. Dezember 2023	19'366	9'224	3'491	32'081

Aufgrund von Nutzungsänderungen wurden Renditeliegenschaften den Liegenschaften im Bau respektive den Sachanlagen zugeteilt.

Konzernrechnung GLB Gruppe

	Unbebaute Grundstücke	Renditeliegenschaften	PV-Anlagen	Total
Anschaffungswerte 1. Januar 2022	–	19'541	5'116	24'657
Zugänge	11'039	542	–	11'581
Abgänge	–	–6'003	–	–6'003
Umgliederung	2'297	–973	–	1'324
Stand 31. Dezember 2022	13'336	13'107	5'116	31'559
Kumulierte Abschreibungen	–	3'242	1'597	4'839
Abschreibungen planmässig	–	418	205	623
Abgänge	–	–196	–	–196
Umgliederung	–	–	–	–
Stand 31. Dezember 2022	–	3'464	1'802	5'266
Nettobuchwert 31. Dezember 2022	13'336	9'643	3'314	26'293

Aufgrund von Nutzungsänderungen wurden Renditeliegenschaften den Liegenschaften im Bau respektive den Sachanlagen zugeteilt.

8 Sachanlagen

	Liegenschaften im Bau	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungswerte 1. Januar 2023	–	66'318	10'318	34'258	110'894
Zugänge	–	3'405	2'787	4'968	11'160
Anzahlungen	–	–	–	–	–
Abgänge	–	–3'203	–1'122	–3'819	–8'144
Umgliederung	–	–	–	–	–
Stand 31. Dezember 2023	–	66'520	11'983	35'407	113'910
Kumulierte Abschreibungen	–	32'802	3'948	23'548	60'298
Abschreibungen planmässig	–	1'885	953	4'086	6'924
Abgänge	–	–1'981	–469	–3'819	–6'269
Umgliederung	–	–	–	–	–
Stand 31. Dezember 2023	–	32'706	4'432	23'815	60'953
Nettobuchwert 31. Dezember 2023	–	33'814	7'551	11'592	52'957

	Liegenschaften im Bau	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungswerte 1. Januar 2022	–	64'872	9'733	30'367	104'972
Veränderung des Konsolidierungskreises	–	–	–	–	–
Zugänge	–	1'800	1'341	4'718	7'859
Anzahlungen	–	–	–	–	–
Abgänge	–	–354	–756	–827	–1'937
Umgliederung	–	–	–	–	–
Stand 31. Dezember 2022	–	66'318	10'318	34'258	110'894
Kumulierte Abschreibungen	–	30'552	3'383	20'648	54'583
Abschreibungen planmässig	–	2'250	786	3'726	6'762
Abgänge	–	–	–221	–826	–1'047
Umgliederung	–	–	–	–	–
Stand 31. Dezember 2022	–	32'802	3'948	23'548	60'298
Nettobuchwert 31. Dezember 2022	–	33'516	6'370	10'710	50'596

Weitere Ausführungen zur Veränderung des Konsolidierungskreises siehe Punkt 18 Akquisitionen

9 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	2023	2022
Bankverbindlichkeiten/Hypotheken	–	7'778
übrige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	405	574
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	405	8'352

Konzernrechnung GLB Gruppe

10 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	2023	2022
Verbindlichkeiten gegenüber Personal	1'342	1'580
Vorauszahlungen von Kunden	43'424	10'366
übrige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	3'668	3'906
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	48'434	15'852

11 Passive Rechnungsabgrenzungen

	2023	2022
Dritte	1'051	2'941
Ertragssteuern	2'133	1'045
Personal	3'591	3'895
Total passive Rechnungsabgrenzungen	6'775	7'881

12 Kurzfristige Rückstellungen

	2023 Übrige Rückstellungen	2022 Übrige Rückstellungen
Stand 1. Januar	7'683	4'879
Veränderung des Konsolidierungskreises	–	–
Bildung	9'403	6'282
Verwendung	–5'414	–3'160
Auflösung (Erfolgsrechnung)	–334	–318
Stand 31. Dezember	11'338	7'683

Diese Position beinhaltet Projektrückstellungen sowie übrige Rückstellungen. Die Veränderung ergibt sich aus der verlustfreien Bewertung der Projekte.

13 Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten

	2023	2022
Depositenkonti	41'249	41'524
Langfristige Bankverbindlichkeiten	17'036	14'276
Anlagekonti	63'272	66'498
Total langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	121'557	122'298

14 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen nach Sparte

	2023	2022
Planung/Architektur	65'911	53'915
Bauhauptgewerbe	121'324	121'568
Baunebengewerbe	50'765	50'378
Fabrikation	8'274	7'780
Handel	25'115	19'820
Nettoerlös aus Lieferung und Leistung nach Sparte	271'389	253'461

Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen nach Region

	2023	2022
Emmental	46'509	44'458
Berner Mittelland	39'859	42'157
Seeland	31'559	29'753
Thun/Oberland	75'596	66'968
Oberaargau	16'396	16'989
Zürich Land	8'703	6'768
Luzerner Mittelland	52'767	46'368
Nettoerlös aus Lieferung und Leistung nach Region	271'389	253'461

Konzernrechnung GLB Gruppe

15 Übriger betrieblicher Aufwand

	2023	2022
Fremdmieten	622	493
Liegenschaftsaufwände	1'509	1'377
Unterhalt und Reparaturen	5'042	5'076
Fahrzeug- und Transportaufwand	3'928	3'929
Sachversicherungen	597	763
Energieaufwand	445	272
Entsorgungsaufwand	377	371
Verwaltungsaufwand	1'158	1'082
Informatikaufwand	2'273	2'319
Werbeaufwand	2'030	1'769
übriger Aufwand	572	486
Total übriger betrieblicher Aufwand	18'553	17'937

16 Ertragssteuern

	2023	2022
Laufende Ertragssteuern	2'041	1'501
Aktive latente Ertragssteuern	-485	-
Passive latente Ertragssteuern	672	496
Total Ertragssteuern	2'228	1'997

17 Vorsorgeeinrichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserven (ABGR)	Nominalwert 31.12.2023	Verwendungs- verzicht	Bilanz 31.12.2023	Bildung 2023	Bilanz 31.12.2022	Ergebnis aus ABGR im Personalaufwand
Vorsorgeeinrichtung	4'124	-	4'124	160	3'964	160
Total	4'124	-	4'124	160	3'964	160

Arbeitgeberbeitragsreserven (ABGR)	Nominalwert 31.12.2022	Verwendungs- verzicht	Bilanz 31.12.2022	Bildung 2022	Bilanz 31.12.2021	Ergebnis aus ABGR im Personalaufwand
Vorsorgeeinrichtung	3'964	-	3'964	199	3'765	199
Total	3'964	-	3'964	199	3'765	199

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung gemäss 31.1.2023	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation 31.12.2023	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation 31.12.2022	Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand
Vorsorgeeinrichtung ohne Über-/Unterdeckung	-	-	-	-	3'973	3'973
Total	-	-	-	-	3'973	3'973

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung gemäss 31.1.2022	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation 31.12.2022	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation 31.12.2021	Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand
Vorsorgeeinrichtung ohne Über-/Unterdeckung	-	-	-	-	3'537	3'537
Total	-	-	-	-	3'537	3'537

Der Ausweis des wirtschaftlichen Nutzens per 31. Dezember 2023 basiert auf der dem Bilanzstichtag vorangehenden Jahresrechnung der Pensionskasse der GLB nach Swiss GAAP FER 26. Per 31. Dezember 2022 hat die Pensionskasse GLB einen Deckungsgrad von 109,63% (im Vorjahr 121,93%) ausgewiesen. Die Wertschwankungsreserve ist noch nicht vollständig geöffnet, weshalb die Pensionskasse keine Überdeckung ausweist. Die Beträge entsprechen dem Aufwand der jeweiligen Berichtsperiode. Mitarbeitende der IP Holding sind im Swiss Life Plan als auch in der Helvetia Prisma Sammelstiftung vollversichert und die Mitarbeitenden der Atmoshaus Holding AG in der Bäloise-Sammelstiftung vollversichert.

Konzernrechnung GLB Gruppe

18 Goodwill-Behandlung

Der Goodwill ist im Zeitpunkt des Erwerbs mit den Gewinnreserven verrechnet worden. Die daraus resultierenden Auswirkungen auf das Eigenkapital und das Ergebnis sind, unter Berücksichtigung einer Goodwill-Nutzungsdauer von höchstens 5 Jahren unten stehend dokumentiert. Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung des Goodwills auf die Bilanz:

	2023	2022
Ausgewiesenes Eigenkapital	46'986	41'833
Eigenfinanzierungsgrad	18,7%	19,0%
Anschaffungswert Goodwill		
Zu Beginn des Geschäftsjahres	17'220	20'741
Zugänge	–	–
Abgänge	–	–3'521
Am Ende des Geschäftsjahres	17'220	17'220
Kumulierte Abschreibungen		
Zu Beginn des Geschäftsjahres	5'166	5'243
Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres	3'444	3'444
Abgänge	–	–3'521
Am Ende des Geschäftsjahres	8'610	5'166
Theoretischer Nettobuchwert Goodwill	8'610	12'054
Theoretisches Eigenkapital und Nettobuchwert Goodwill	55'596	53'887
Theoretischer Eigenfinanzierungsgrad	21,4%	23,3%

Auswirkungen einer theoretischen Abschreibung des Goodwills auf die Ergebnisse:

Erfolgsrechnung

Ausgewiesener Jahresgewinn	5'330	6'015
Theoretische Abschreibung auf dem Goodwill	–3'444	–3'444
Jahresgewinn nach Goodwill Abschreibung	1'886	2'571

19 Eventualverbindlichkeiten

Es besteht eine solidarische Haftung gegenüber einer einfachen Gesellschaft.

20 Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

	2023	2022
Langfristige Mietverpflichtungen	1'291	1'264
Langfristiger Baurechtsvertrag – jährlicher Baurechtszins	167	167
Total	1'458	1'431

21 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven

	2023	2022
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten Liegenschaft (Buchwert)	35'156	33'000
Pfandbestellungen (Schuldbriefe Hinterlegung zur Sicherung eigener Kreditlimite und weitere)	29'910	29'910

22 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2023 sind keine Ereignisse eingetreten, die erwähnenswert sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 1. März 2024 berücksichtigt.

23 Transaktionen mit Nahestehenden

Es gibt keine Transaktionen mit Nahestehenden ausserhalb der normalen Geschäftstätigkeit der GLB.



VON GRAFFENRIED TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der GLB Genossenschaft, Langnau im Emmental

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der GLB Genossenschaft und ihrer Tochtergesellschaften (GLB Gruppe) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Konzernrechnung (Seiten 24 bis 34) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage der GLB Gruppe zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der GLB Gruppe unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermitteln, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der GLB Gruppe zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die GLB Gruppe zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Bern, 28. Februar 2024 ris/stn

Von Graffenried AG Treuhand

Michel Zumwald
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Stephan Richard
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Jahresrechnung GLB Genossenschaft, Langnau i. E.

Bilanz per 31. Dezember

in TCHF

	Erläuterungen	2023	2022
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		15'576	11'909
Kurzfristige Finanzanlagen	1	3'512	6'854
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	22'931	17'980
Übrige kurzfristige Forderungen		2'477	1'059
Vorräte		3'812	3'472
Angefangene Arbeiten		15'150	3'521
Liegenschaften im Bau		6'880	9'275
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'379	1'766
Total Umlaufvermögen		71'717	55'836
Anlagevermögen			
Langfristige Finanzanlagen	3	35'658	25'765
Beteiligungen	4	57'786	57'261
Renditeliegenschaften		12'103	12'218
Sachanlagen		21'273	18'813
Total Anlagevermögen		126'820	114'057
Total Aktiven		198'537	169'893
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	6'464	5'648
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6	6'003	6'099
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7	32'386	3'132
Passive Rechnungsabgrenzungen		3'343	3'539
Kurzfristige Rückstellungen		3'962	3'648
Total kurzfristiges Fremdkapital		52'158	22'066
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	8	113'521	117'022
Total langfristiges Fremdkapital		113'521	117'022
Total Fremdkapital		165'679	139'088
Eigenkapital			
Grundkapital			
Anteilscheinkapital		1'489	1'473
Zusatzanteilscheinkapital		5'000	5'000
Gesetzliche Gewinnreserven			
Gesetzliche Reserven		3'300	3'300
Freiwillige Gewinnreserven			
Reservefonds		20'782	18'372
Jahresgewinn		2'287	2'660
Total Eigenkapital		32'858	30'805
Total Passiven		198'537	169'893

Jahresrechnung GLB Genossenschaft, Langnau i. E.

Erfolgsrechnung

in TCHF

	Erläuterungen	2023	2022
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		161'012	157'729
Andere betriebliche Erträge		2'321	5'092
Bestandsänderungen angefangene Projekte		11'628	-1'333
Umsatz aus aktivierten Eigenleistungen		4'744	1'811
Total betriebliche Erträge		179'705	163'299
Materialaufwand		58'778	57'591
Personalaufwand		71'750	68'774
Fremdleistungen		27'201	15'227
Übriger betrieblicher Aufwand		13'382	13'176
Total Betriebsaufwand		171'111	154'768
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		8'594	8'531
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	9	6'621	5'755
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		1'973	2'776
Finanzertrag		1'498	1'134
Finanzaufwand		-653	-341
Ergebnis vor Steuern (EBT)		2'818	3'569
Ertragssteuern		-531	-909
Jahresgewinn		2'287	2'660

Jahresrechnung GLB Genossenschaft, Langnau i. E.

Anhang der Jahresrechnung 2023

in TCHF

Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten. Diese werden zu Nominalwerten bewertet.

Wertschriften

Kotierte Wertschriften inkl. ausserbörslich gehandelter Wertschriften mit einem Kurswert sind zu Kurswerten des Bilanzstichtages bewertet. Nicht kotierte Wertschriften werden zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertbeeinträchtigung bilanziert.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die kurzfristigen Finanzanlagen umfassen Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, Baukredite und Darlehen an unsere Konzerngesellschaften und Mitglieder.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen werden für Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden.

Vorräte

Die selbst hergestellten Waren werden zu Herstellkosten bewertet. Einem allfälligen tieferen Nettomarktwert wird Rechnung getragen (verlustfreie Bewertung). Die Handelswaren und übrigen Warenbestände sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bzw. tieferen Nettomarktpreisen bewertet. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken auf Waren, welche selten umgesetzt werden, werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Angefangene Arbeiten

In der Jahresrechnung werden angefangene Arbeiten nach der Percentage of Completion-Methode (POCM) erfasst, sofern die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind. Falls die Voraussetzungen für die Anwendung der POCM nicht gegeben sind, erfolgt die Bilanzierung nach der Modified Completed Contract Methode (MCCM). Der Fertigstellungsgrad wird mittels Kostenvergleich PLAN zu IST bestimmt. Kann das Ergebnis eines Fertigungsauftrages nicht verlässlich geschätzt werden, wird der Erlös nur in Höhe der angefallenen Auftragskosten erfasst. Bereits bekannte Verluste werden per Bilanzstichtag vollständig erfasst. Projektanzahlungen werden bei den angefangenen Arbeiten in Abzug gebracht. Vorauszahlungen werden passiviert und bei den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Liegenschaften im Bau

Die unter dieser Position ausgewiesenen Immobilien werden durch uns erstellt oder saniert und sind zum Verkauf bestimmt. Die Bewertung erfolgt zu Herstellkosten abzüglich allfälligen Wertberichtigungen.

Langfristige Finanzanlagen

Diese Position umfasst nicht kotierte Wertschriften, Darlehen, KLEIV Vorauszahlungen sowie Hypothekendarlehen, welche an unsere Mitglieder gewährt werden. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Sachanlagen/Renditeliegenschaften

Die Bewertung der Sachanlagen und Renditeliegenschaften erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der steuerlich erlaubten Abschreibungen. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar sind und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen.

Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Diese Position beinhaltet Einlagekonti, Darlehen und Kontokorrente, welche zu Nominalwerten bewertet sind.

Verbindlichkeiten/Passive Rechnungsabgrenzungen

Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

Rückstellungen

Rückstellungen werden bilanziert, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche rechtliche oder faktische Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung erfolgt auf Basis einer Schätzung des wahrscheinlichen Mittelabflusses.

Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten

Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten bewertet. Diese beinhalten Konten von unseren Mitgliedern, welche Kündigungsfristen von bis zu sechs Monaten aufweisen. Aufgrund der wirtschaftlichen Betrachtungsweise werden diese als langfristig ausgewiesen.

Erlösquellen und Erfassung

Der Umsatz beinhaltet sämtliche Erlöse aus den verschiedenen Tätigkeiten der GLB. In der Bauproduktion werden kundenspezifische Aufträge nach dem Fertigungsfortschritt, der Percentage of Completion-Methode (POCM), erfasst. Diejenigen Aufträge, die die Voraussetzungen für die Bewertung nach POCM nicht erfüllen, werden nach der Modified Completed Contract Methode (MCCM) erfasst (siehe hierzu die Erläuterungen bei den angefangenen Arbeiten). Der Umsatz aus Direktverkäufen wird am Tag des Verkaufs realisiert.

Finanzertrag

Diese Position umfasst Zinserträge aus kurz- und langfristigen Finanzanlagen sowie Erträge aus Beteiligungen.

Jahresrechnung GLB Genossenschaft, Langnau i. E.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

in TCHF

1 Kurzfristige Finanzanlagen

	2023	2022
Baukredite	83	1'381
Baukredite assoziierte Gesellschaften	3'429	2'073
Darlehen Konzerngesellschaften	–	3'400
Total kurzfristige Finanzanlagen	3'512	6'854

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2023	2022
Dritte	22'837	18'705
Konzerngesellschaften	1'784	985
Wertberichtigungen	–1'690	–1'710
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22'931	17'980

3 langfristige Finanzanlagen

	2023	2022
Wertschriften	220	218
Wertberichtigungen Wertschriften	–42	–42
Darlehen dritte	255	–
Darlehen Konzerngesellschaften	13'360	2'750
Wertberichtigung Darlehen Konzerngesellschaften	–500	–500
Hypotheken	23'306	24'294
Wertberichtigungen	–941	–955
Total langfristige Finanzanlagen	35'658	25'765

4 Direkt gehaltene Beteiligungen

Name und Rechtsform	Sitz	Zweck	Kapital TCHF	2023		2022	
				Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
Allotherm AG	Gwatt	Handel von ökologischen Heizsystemen	250	100%	100%	100%	100%
IP Holding AG	Heimberg	Kauf, Verkauf, Finanzierung sowie Halten und Verwalten von Beteiligungen	200	100%	100%	100%	100%
asag Asbest- und Schadstoffsanierung AG	Langenthal	Ausführung von Asbest- und Schadstoffsanierungen	100	100%	100%	100%	100%
Atmosphäus Holding AG	Neuenkirch	Beteiligung an Finanz-, Handels-, Industrie und Bauunternehmungen aller Art	400	100%	100%	100%	100%
Enicon AG	Langnau i. E.	Fachübergreifende Planung im Bereich der Gebäudetechnik	300	100%	100%	100%	100%
Asbest- und Schadstoffrückbau AG	Langenthal	Ausführung von Asbest- und Schadstoffsanierungen	200	100%	100%	0%	0%

Per 2. Februar 2023 wurde die ASAG Asbest- und Schadstoffrückbau AG mit Sitz in Langenthal gegründet.

Per 16. November 2022 wurde die Enicon AG mit Sitz in Langnau i. E. gegründet.

4 Equity Beteiligung

Name und Rechtsform	Sitz	Zweck	Kapital TCHF	2023		2022	
				Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
ARGE Hübeli	Langnau i. E.	Planung, Realisierung und Verkauf der Überbauung «Hübeli»	805	50%	50%	50%	50%

Im 2023 hat eine Kapitalerhöhung von TCHF 325 stattgefunden.

5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	2023	2022
Dritte	6'040	5'343
Konzerngesellschaften	424	305
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6'464	5'648

Jahresrechnung GLB Genossenschaft, Langnau i. E.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

in TCHF

6 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	2023	2022
Kontokorrent Vorschuss	–	5'000
Baueinlagekonti/Einlagekonti	103	99
Passivdarlehen Konzerngesellschaften	5'900	1'000
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6'003	6'099

7 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	2023	2022
Abrechnungskonto MWST	2'305	1'686
Vorauszahlungen von Kunden	29'023	131
Übrige Verbindlichkeiten	1'058	1'315
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	32'386	3'132

8 Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten (<5 Jahre)

	2023	2022
Hypothek	9'000	9'000
Depositenkonti	41'249	41'524
Anlagekonti	63'272	66'498
Total langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	113'521	117'022

Die Allotherm AG hält einen Anteilschein der GLB.

9 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens

	2023	2022
Ordentliche Abschreibungen	5'112	4'206
Sofortabschreibungen	1'509	1'549
Total Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagenvermögens	6'621	5'755

10 Vollzeitstellen: Wie auch im Vorjahr liegt die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt über 250.

11 Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtungen: Per 31. Dezember 2023 besteht eine Forderung gegenüber der Vorsorgeeinrichtung in der Höhe von TCHF 736 (Im Vorjahr bestand eine Verpflichtung in der Höhe von TCHF 90).

12 Eventualverbindlichkeiten: Es besteht eine solidarische Haftung gegenüber einer einfachen Gesellschaft.

13 Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

	2023	2022
Langfristige Mietverpflichtungen	471	662
Langfristiger Baurechtsvertrag/Baurechtszins	8'395	8'507
Total	8'866	9'169

14 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven

	2023	2022
Pfandbestellungen (Schuldbriefehinterlegung zur Sicherung eigener Kreditlimite)	19'236	17'542

15 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag: Nach dem Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2023 sind keine Ereignisse eingetreten, die erwähnenswert sind.

Jahresrechnung GLB Genossenschaft, Langnau i.E.**Gewinnverwendung**

in TCHF

	2023 Antrag des Verwaltungsrates	2022 Beschluss der General- versammlung
Jahresgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	2'287	2'660
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	–	–
Zuweisung an den Reservefonds	2'037	2'410
Ausschüttung an Genossenschafter	250	250
Vortrag auf neue Rechnung	–	–



VON GRAFFENRIED TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der GLB Genossenschaft, Langnau im Emmental

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der GLB Genossenschaft – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung (Seiten 37 bis 42) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nicht zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.



Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 20. Februar 2024 ris/stn

Von Graffenried AG Treuhand

Michel Zumwald
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Stephan Richard
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

«Mein Beruf als Zimmermann erfordert nicht nur handwerkliches Geschick, sondern auch die Fähigkeit, selbstständig und kreativ mitzudenken.»

Robin Lanz –Lernender Zimmermann



Ausblick

Einen Ausblick zu machen ist angesichts der zahlreichen geopolitischen Krisenherde und Unwägbarkeiten nicht einfach. Die meisten Experten prognostizieren für das neue Jahr eine weitere Abkühlung der Wirtschaft. Trotz diesen eher düsteren Aussichten sehen wir aber auch positive Aspekte, welche uns verhalten optimistisch stimmen. So ist der Auftragsbestand zu Beginn des neuen Jahres sowohl bei der GLB als auch bei den Tochtergesellschaften auf einem guten Stand. Die Inflation ist weltweit seit einiger Zeit rückläufig und dementsprechend hat sich auch die Lage an der Zinsfront etwas entspannt. Damit wird die Finanzierung von Bauvorhaben wieder günstiger. Die Beschäftigungslage ist nach wie vor sehr gut in der Schweiz und die Nachfrage nach Wohnraum bleibt hoch. Ebenso besteht ein hoher Druck, ältere Gebäude energetisch zu sanieren, Heizsysteme mit fossilen Brennstoffen zu ersetzen und geeignete Dächer mit Photovoltaik-Anlagen zu bestücken. Und auch der Wunsch nach den eigenen vier Wänden oder nach Erneuerung der bestehenden Wohnung, z.B. mit einer neuen Küche oder einem neuen Bad, ist ungebrochen. Sowohl in dieser Hinsicht als auch in den Gebieten Energieberatung, solare Stromproduktion, Energiespeicherung, ökologische, sprich CO₂-neutrale Heizsysteme, Gebäudehülle, Gebäudetechnik und umweltgerechte Entsorgung von Asbest und anderen Schadstoffen sind wir mit der GLB und den hierfür spezialisierten Tochtergesellschaften gut aufgestellt. Wie in den Vorjahren wollen wir uns auch in betrieblicher Hinsicht weiterentwickeln, so u.a. mit der Ausweitung des Serviceangebots, mit dem Bau des neuen Bürogebäudes am Standort Langenthal, dem Erweiterungsbau am Standort Emmenmatt und den Fertigstellungsarbeiten am Standort Gwatt, mit dem Ausbau der betriebsinternen E-Mobilität, mit dem Aufbau der neu gegründeten Energieberatungs- und Fachplanungs-Gesellschaft Enicon AG sowie mit verschiedenen IT-Projekten.

Mitglieder, Organe und Leitung

Die Mitglieder

Mitgliederbestand

Im Jahr 2023 wurden 329 Eintritte und 161 Austritte registriert. Damit nahm der Mitgliederbestand der GLB ein weiteres Mal zu, und zwar um netto 168 auf 14'894.

Ehrenmitglieder

Dr. Fritz Gerber, Langnau i. E.
Daniel Leibundgut, Melchnau
Hans Moser, Gurzelen
Peter Schwab, Walperswil

Die Organe

Verwaltungsrat

Präsident:

Hansueli Baumann, Landwirt, Diessbach,
gewählt bis GV 2027

Vizepräsident:

Urs Daepf, Ingenieur HTL Landwirtschaft, Landwirt,
Oppligen, gewählt bis GV 2024

Mitglieder:

Daniel Mettler, dipl. Arch. ETH/SIA, Dozent für
Bautechnologie und Konstruktion an der ETH, Zürich,
gewählt bis GV 2025

Peter Reinhard, Landwirt, Kernenried, gewählt bis GV 2027

Jacqueline Scheuner, Bank- und Personalfachfrau
mit eidg. Fachausweis, Geschäftsführerin, Kirchberg,
gewählt bis GV 2024

Christa Tschumi, lic. iur. Rechtsanwältin, EMBA HSG,
Leiterin Konzernrechtsdienst, Kehrsatz,
gewählt bis GV 2027

Dr. Michael Weber, Dr. sc. techn. ETH, dipl. Ing. ETH,
lic. oec. HSG, Unternehmensberater, Richterswil,
gewählt bis GV 2024

Revisionsstelle:

Von Graffenried AG Treuhand, Bern

Die Leitung

Konzernleitung

Unternehmensleiter (CEO):

Walter Gerber, Dr. iur. Rechtsanwalt, Langnau i. E.

Unternehmensleiter-Stellvertreter:

Peter Lehmann, Eidg. dipl. Betriebswirtschafter
des Gewerbes, Betriebsleiter (COO) GLB, Langnau i. E.

Mitglieder:

Susanne Meer, Betriebsökonomin FH,
Leiterin Kaufmännische Dienste (CFO), Grünenmatt
Andreas Rytz, Wirtschaftstechniker FH/SVTS,
Geschäftsführer Atmoshaus AG, Krauchthal

Zentrale Geschäftsleitung GLB

Betriebsleiter (COO):

Peter Lehmann, Eidg. dipl. Betriebswirtschafter
des Gewerbes, Langnau i. E.

Mitglieder:

Walter Hutmacher, Eidg. dipl. Betriebswirtschafter
des Gewerbes, Geschäftsführer der Region Emmental,
Lauperswil

Bruno Kobel, Dipl. Experte in Rechnungslegung und
Controlling, Leiter Finanzen und Controlling, Langnau i. E.

Urs Binggeli, Bauleiter und Betriebswirtschafter, Geschäfts-
führer der Region Berner Mittelland, Schwarzenburg

Jürg Stalder, Eidg. dipl. Betriebswirtschafter KMU,
Geschäftsführer der Region Ob- und Nid- aargau, Schwanden i. E.

Jürg Marti, Tech. Kaufmann,
Geschäftsführer der Region Seeland, Iffwil

Rolf Scheidegger, Dipl. Bauführer, Geschäftsführer der
Region Thun/Oberland, Lauperswil

Alles aus einer Hand.

Bei uns finden Sie das gesamte Angebot an Bauleistungen.

planen

Bauberatung
Bauleitung
Energieberatung
Ingenieurarbeiten
Planung
Projektleitung
Wohnberatung

bauen

Baumeister
Blitzschutz
Bodenbeläge
Dachdecker
Elektro
Gerüstbau
Garten- und
Landschaftsbau
Gipser
Haustechnik
Heizung
Holzbau/Zimmerei
Maler
Metallbau
Photovoltaik
Plattenbeläge
Sanitär
Schreiner
Solarenergie
Spengler
Unterlagsboden
Magazinerdienste

einrichten

Küchen
Fenster
Treppen
Türen
Möbel
Wohnraumgestaltung



GLB Genossenschaft

Hauptsitz und Verwaltung

Bahnhofstrasse 27
3550 Langnau
Telefon 034 408 17 17
info@glb.ch
glb.ch

GLB Berner Mittelland

Sensemattstrasse 150
3174 Thörishaus
Telefon 031 888 12 12
thoerishaus@glb.ch

GLB Seeland

Grenzstrasse 25
3250 Lyss
Telefon 032 387 41 41
lyss@glb.ch

GLB Emmental

Schüpbachstrasse 26
3543 Emmenmatt
Telefon 034 408 17 17
emmenmatt@glb.ch

GLB Thun/Oberland

Moosweg 11
3645 Gwatt
Telefon 033 334 78 00
gwatt@glb.ch

GLB Oberaargau

Murgenthalstrasse 70a
4900 Langenthal
Telefon 062 916 09 00
langenthal@glb.ch

GLB Zürich Land

Wässeristrasse 31
8340 Hinwil
Telefon 044 938 87 00
hinwil@glb.ch

Unsere **Ausstellungen** finden Sie
in **Schönbühl** und **Emmenmatt**.

Folgen Sie uns auf Social Media

